



Ihre Bewerbung

Sie haben eine spannende Projektidee? Dann bewerben Sie sich bis zum 31.03.2021. Den Bewerbungsbogen finden Sie als Download unter www.gartenregion.de. Bitte schicken Sie Ihre Unterlagen per Mail (PDF-Datei) an gartenregion@region-hannover.de.

Wir freuen uns auf Ihren Wettbewerbsbeitrag!



Region Hannover

Impressum
Der Regionspräsident
Fachbereich Planung und Raumordnung
Team Regionale Naherholung
Prinzenstr. 12 | 30159 Hannover | Tel.: 0511/616-22629
Postadresse: Postfach 147, 30001 Hannover
Internet: www.gartenregion.de
E-Mail: gartenregion@region-hannover.de

Redaktion: Region Hannover, Astrid Eblenkamp und Janika Weiner

Text: Astrid Eblenkamp

Gestaltung: Region Hannover, Team Medienservice

Fotos: Titelbild und Illustration innen: © alessia-Adobe.Stock.com, Modifikation: Team Medienservice, Region Hannover | Apfelbaum, Erdbeerkorb, Getreide, Gänseblümchen: Astrid Eblenkamp | Tisch mit Blumen: Anette Prüßner | Lehmboot: Nadja Mahjoub Fotografie

Druck: Region Hannover, Team Medienservice

Stand: Dezember 2020

Auflage: 1,5

www.gartenregion.de

HANNOVER

Bis zum 31.03.2021 bewerben und bis zu 30.000 € Fördergeld erhalten!

Förderwettbewerb 2021

GÄRTEN FÖRDERN. ZUKUNFT ERNTEN!

Zukunftsweisende Projekte für Gärten und Grünräume in der Region Hannover gesucht!



Wichtig zu wissen!

Für die Wettbewerbsrunde 2021 plant die Region Hannover mit einem Förderbudget von 100.000 Euro. Die finanzielle Förderung kann bis zu 30.000 Euro für ein einzelnes Projekt betragen. Hiermit können die Preisträgerinnen und Preisträger Projektkosten bezahlen, die z. B. durch Bauleistungen, Materialbeschaffungen, Planungsleistungen, Prozessbegleitungen, Öffentlichkeitsarbeit oder Veranstaltungen entstehen.

Für alle, die eine Teilnahme erwägen, ist besonders wichtig zu wissen:

- Der Förderwettbewerb richtet sich an Vereine, Organisationen, Initiativen, Verbände, Kommunen und in besonderen Einzelfällen auch an natürliche Personen.
- Das Projekt muss in 2021 beginnen, eine Laufzeit von mindestens zwei Kalenderjahren haben und spätestens in 2025 enden.
- Der Ort des Projektes muss in der Region Hannover liegen und regelmäßig öffentlich und kostenfrei zugänglich sein.
- Wer ein Fördergeld der Gartenregion erhält, kann für dasselbe Projekt kein Geld aus anderen Fördertöpfen der Region Hannover (Kulturförderung, Klimaschutzförderung etc.) erhalten.

Die vollständige Wettbewerbsausschreibung, Downloads sowie weitere Infos zum Förderwettbewerb finden Sie unter www.gartenregion.de.



Auswahl und Prämierung

Die Auswahl der Projekte erfolgt durch die Region Hannover auf Empfehlung einer Fachjury. Die Jury setzt sich aus Mitgliedern des Beirates der Gartenregion zusammen. Sie beurteilt die Projekte nach Qualität und achtet dabei z. B. auf Zukunftsrelevanz, Innovation, regionale Außergewöhnlichkeit, Nachhaltigkeit und Stabilität, Vorbildfunktion u. a. m.

Die Bekanntgabe der Preisträgerinnen und Preisträger erfolgt im Sommer 2021. Neben der schriftlichen Förderzusage erhalten die prämierten Projekte eine Urkunde und eine Plakette zum Anbringen am Projektort.

Projektumsetzung

Nach der Preisverleihung kann und soll direkt mit der Umsetzung begonnen werden. Die Geförderten verpflichten sich, den Projektfortschritt einmal pro Jahr öffentlich zu präsentieren – möglichst an einem Gartenort. Geeignete Formate können Mitmachtage, Führungen, Vorträge/Vortragsreihen, Talks, Lesungen, Ausstellungen, Ideenmärkte oder (Garten-)Feste u. Ä. sein.



Die Förderschwerpunkte

In der Wettbewerbsrunde 2021 werden Projekte in folgenden Förderschwerpunkten gefördert:

A Ernährung und Gesundheit

Woher kommen unsere Lebensmittel und wie wollen wir sie produzieren (lassen)? Welche Rolle spielen dabei Grünflächen und Landschaftsräume in der Region Hannover? Wie können regionale Grünräume zur Gesundheitsvorsorge beitragen und im Rahmen von Therapien genutzt werden? Welche Rolle spielen Parks und Gärten für das körperliche und seelische Wohlbefinden in verschiedenen Lebensphasen? ...

B Klimaanpassung und -schutz

Wie wirkt sich der Klimawandel auf Gärten, Parks und Landschaftsräume in der Region Hannover aus? Wie verändern sich Pflanzenwahl und -pflege? Was können siedlungsbezogene Grünräume zu Klimaanpassung und -schutz beitragen? Welche Lösungsansätze sind auf (temporär) ungenutzten Flächen und an sogenannten „Unorten“ möglich? ...

C Grüne Baukultur

Welche zukunftsweisenden Projekte können Garten- und Baukultur gemeinsam in der Region Hannover entwickeln? Wie müssen Außenräume gestaltet werden, um zu Biodiversität und Insektenschutz beizutragen? Wie können Lern- und Erlebnisorte für Gartenwissen und Naturverständnis im nahen Wohnumfeld geschaffen werden? Lassen sich gute Beispiele grüner Baukultur aus anderen Regionen auf die Region Hannover übertragen?...

Gärten fördern. Zukunft ernten!

In der Region Hannover gibt es vielfältige Gärten, Parks und Landschaftsräume. Diese Grünräume sind für die tägliche Erholung und die Lebensqualität der Bevölkerung von hoher Bedeutung, wie sich in diesen Pandemiezeiten in besonderer Weise zeigt.

2009 startete die Region Hannover das Projekt „Gartenregion“ mit dem Ziel, die Wahrnehmung und Wertschätzung öffentlicher und privater Grünanlagen zu stärken. Seitdem hat sie mit zahlreichen Vorhaben deren Erhalt und Weiterentwicklung unterstützt. Jedes Jahr organisierte sie zudem ein abwechslungsreiches, sommerliches Kultur- und Erlebnisprogramm im Grünen.

Zukünftig will die Gartenregion außerdem erkunden, was und wie Grünräume zur nachhaltigen Entwicklung der Region Hannover beitragen können. Dafür lobt sie in diesem Jahr zum ersten Mal einen Förderwettbewerb aus. Gesucht werden mehrjährige Projekte in den Themen Gesundheit und Ernährung, Klimaanpassung und -schutz oder grüne Baukultur. Sie sollen sich u. a. durch Zukunftsrelevanz, Experimentierfreude und Mut zu Ungewöhnlichem auszeichnen. Besonders erwünscht sind Projekte, die Begegnung ermöglichen sowie Wissen generieren, praktisch anwenden und weitergeben.

2021 findet die 1. Wettbewerbsrunde statt. Bis 2024 wird der Förderwettbewerb dann jährlich ausgeschrieben. 2025 präsentieren alle Preisträgerinnen und Preisträger die Ergebnisse ihrer Projekte in einem gemeinsamen Veranstaltungsprogramm.